

# KOMMUNIKATIONSLEITFADEN ZUM WARNSTREIK „FALLWILD“ DER JÄGERSCHAFT IN RHEINLAND-PFALZ

# WER MACHT'S WENN NICHT WIR?

Aufruf zum Protest

**WIR  
STREIKEN**

## I. Worum geht es

Am 4. Juli 2023 hat das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM) den Entwurf für ein neues Landesjagdgesetz veröffentlicht. Der Entwurf ist für die Jägerschaft in Rheinland-Pfalz untragbar. Dies vor allem aus den nachfolgenden Gründen:

1. Das bewährte Reviersystem wird durch Begehungsscheine für Grundstückseigentümer und Jagdbezirke für „Bewirtschaftungsgemeinschaften“ entkernt.
2. Die Rechtskreise Jagd, Natur und Wald werden vermischt, insbesondere durch den erheblichen Einfluss fachbehördlicher Stellungnahmen auf die Abschussplanung bei starker Überbetonung forstlicher Interessen.
3. Es wird zu erheblichen Sanktionen kommen, wenn die forstbehördlichen Stellungnahmen eine Gefährdung der „im allgemeinen Interesse liegenden Wirkungen des Waldes“ feststellen.
4. Dam- und Muffelwild muss außerhalb sogenannter Duldungsbezirke ohne Schonzeit und nur unter Beachtung des Muttertierschutzes bejagt werden.
5. Der Kreisjagdmeister wird nicht mehr unter direkter Beteiligung der Jägerschaft im Kreis gewählt.
6. Unsere freiwilligen Leistungen bei der Jungwildrettung und beim Wildmonitoring werden gesetzliche Pflicht.

Der Entwurf des MKUEM ist nicht nur inhaltlich ungenügend. Wir beanstanden auch, dass der Entwurf die Ergebnisse der vorangegangenen Evaluierung nicht ausreichend berücksichtigt. Die Abteilung Forsten setzt auf hoheitliche Machtausübung anstatt auf konstruktiven Dialog mit der Jägerschaft. Das können und werden wir uns nicht gefallen lassen!

## WER MACHT'S, WENN NICHT WIR?

### II. Maßnahme

Um zu zeigen, dass die Politik ihre Ziele nur MIT uns, und nicht GEGEN uns erreichen kann, ruft der LJV alle Jägerinnen und Jäger zu einem landesweiten Warnstreik auf, bei dem vorläufig bis zum 31. August 2023 kein Unfallwild mehr von öffentlichen Straßen beseitigt wird.

# UNTERSTÜTZT DIESE MASSNAHME UND VERSCHAFFT DER STIMME DER JÄGERSCHAFT IN RHEINLAND- PFALZ GEHÖR!

## III. Hinweise und Tipps zur Kommunikation mit Dritten

1. Wenn ihr auf den Warnstreik angesprochen werdet, bleibt bitte immer freundlich und gelassen. Wir haben für jeden Gesprächspartner ein Lächeln übrig und für jede Frage gute Argumente.
2. Auch bei Presseanfragen bleiben wir betont sachlich und konstruktiv. Fühlt Ihr Euch in dem Dialog nicht richtig verstanden oder kommen schriftlich oder mündlich Fragen, deren Beantwortung euch schwerfällt, wendet euch bitte umgehend an Eure Kreisgruppe oder an unsere Geschäftsstelle in Gensingen. Wir helfen euch sofort weiter.
3. Unser Warnstreik gilt NUR für bereits verendetes Unfallwild. Unseren Verpflichtungen zur Vermeidung von Tierleid bei verletztem Unfallwild kommen wir jederzeit und uneingeschränkt nach.
4. Es besteht eine Meldepflicht für Fallwild (§ 5 Abs. 2 LJG). Kommt dieser Meldepflicht bitte aktiv nach. Meldet selbst jedes Stück Fallwild in eigenen und fremden Revieren der Gemeindeverwaltung (Verbandsgemeinde und Kreisverwaltung) und/oder den Polizeidienststellen bzw. Forstämtern, am besten per E-Mail und mit Foto.
5. Wenn ihr von öffentlichen Stellen über Fallwild informiert werdet, verzichtet bitte auf Euer Aneignungsrecht und fordert die vorgenannten Stellen zur Beseitigung auf.
6. Wenn Bürgerinnen und Bürger Euch Fallwild melden, bittet Ihr um Kontaktaufnahme gegenüber den o.g. Stellen und informiert diese zusätzlich selbst.

## IV. Ausblick

Es handelt sich um einen Warnstreik, der zunächst bis zum 31. August 2023 befristet ist. Über alles weitere informiert Euch der LJV. Meldet Euch bitte zu unserem Kampagnen-Newsletter an, begleitet unsere Aktivitäten in den sozialen Netzwerken Facebook und Instagram und teilt diese.

**NUR WENN WIR GEMEINSAM UND GESCHLOSSEN AGIEREN, KÖNNEN WIR DIE ANGRIFFE AUF UNSER JAGDWESEN ABWENDEN. WIR ZÄHLEN AUF DEINEN EINSATZ!**



## WER MACHT'S, WENN NICHT WIR?

Weitere Informationen auf [www.ljv-rlp.de](http://www.ljv-rlp.de)  
Melde dich dort auch zu unserem  
Kampagnen-Newsletter an, mit dem wir dich  
über den Gesetzgebungsprozess und alle  
unsere Aktionen auf dem Laufenden halten.